



Datum: 19.04.2023

Autor: Andreas Fretz

Thema: Events

«Preise bewirken ein Umdenken»

Andreas Fretz

Am Donnerstag beginnt im Wettinger Tägi die viertägige Messe Bauen und Wohnen. Das Thema Energie hat seit Ausbruch des Kriegs in der Ukraine an Dringlichkeit gewonnen. Das merkt man auch dem Messeprogramm an.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Zwei Tage vor Eröffnung der Messe Bauen und Wohnen herrscht im Wettinger Tägi bereits emsiges Treiben. Stände werden aufgebaut, Küchen zusammengeschrubt und Gartenmöbel platziert. Mitendrin ist Marco Biland, Geschäftsleiter der ZT Fachmessen AG, die zum 16. Mal die traditionelle Frühlingsmesse durchführt. Die Vorfreude beim Messeseveranstalter aus Birnenstorf ist spürbar. «Unsere vier Messehallen im Tägi sind voll belegt», sagt Biland. 200 Aussteller wollen ihre Produkte und Ideen präsentieren. Zu den besten Zeiten vor der Pandemie waren es noch bis zu 250 Aussteller. «Aber es ist nicht unser Ziel, immer grösser und grösser zu werden», sagt Biland, «die Qualität der Aussteller und somit der Messe ist uns wichtiger.»

Seit dem Krieg an Dringlichkeit gewonnen

Wichtig sei es auch, Themenschwerpunkte zu setzen, die die Leute bewegen. Das Thema Energie hat seit Ausbruch des Kriegs in der Ukraine enorm an Dringlichkeit gewonnen. Biland sagt: «Obwohl wir den Winter glimpflich überstanden haben, ist es nach wie vor das Topthema im Bereich Bauen.» Energiebe-

ratung war zwar schon immer Bestandteil der Messe, doch nun ist sie aktueller denn je. «Zu unseren Anfangszeiten hätten wir die Messe nie mit diesem Thema beworben», so Biland. Doch die aktuellen Energiepreise bewirkten eine Neubewertung und ein Umdenken bei vielen Menschen.

Wer sich also für Wärmepumpen oder Gebäudedämmung interessiert, ist in Wettlingen gut aufgehoben. Zudem findet nach der Premiere im Vorjahr wieder die Sonderschau «Ladestrom und Elektromobilität» statt. Präsentiert werden Lösungen für die Ladeinfrastrukturen in Ein- und Mehrfamilienhäusern. Am Freitag findet dazu ein Forum statt, an welchem unabhängige Berater und Experten über Eigenstromproduktion und Heimladestationen informieren. Am Samstag folgt ein Forum zum Thema Photovoltaik und Speicher.

Wer einen Umbau oder eine energetische Verbesserung an seinem Haus plant, dem bietet Energieberatung Aargau individuelle Gespräche und Lösungen. «Die persönliche Beratung kann durch nichts ersetzt werden. Genau aus diesem Grund ist die Messe Bauen und Wohnen wichtig und holt die Besu-

cher bei ihrem Bedürfnis nach Informationen ab», sagt Biland.

Ein Mix aus ernsten und schönen Themen

Die Veranstalter legen aber auch Wert darauf, dass «Bauen und Wohnen» einen guten Mix aus ernsten und schönen Themen bietet. Innovative Küchen, Bäder, Wellnessanlagen und Gartenmöbel stehen ebenso im Fokus wie Fachvorträge, Veranstaltungen des Hauseigentümergebietes oder Foren zu spezifischen Themen. Daneben kann man sich an 15 Ständen des Streetfood-Festivals verpflegen. Erstmals ist auch die Wettinger Bierbrauerei Lägerebräu vertreten.

Im letzten Jahr war «Bauen und Wohnen» die erste grosse Messe, die wieder ohne Pandemiebeschränkungen stattfinden konnte. Weil die Unsicherheit noch immer gross war, war schwer abzuschätzen, wie gross das Interesse sein würde. «Mit über 14 000 Besuchern lagen wir damals weit über unseren Erwartungen. Wir sind fast überrannt worden», sagt Biland. Wenn es in diesem Jahr erneut 14 000 Besucher werden, wäre er zufrieden.

Bauen+Wohnen Tägi Wettlingen, 20. bis 23. April, Do/Fr: 13–20 Uhr; Sa/So: 10–18 Uhr.



Messeveranstalter Marco Biland bei den Aufbauarbeiten im Wettinger Tägi.

Bild: Sandra Ardizzone